

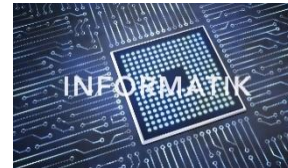


BJÖRNSSEN BERATENDE INGENIEURE

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Verbandsgemeinde Westerburg

Erster Bürgerworkshop

Ortsgemeinde Guckheim



## Beteiligte



### Verbandsgemeinde Westerburg – Bauabteilung

Telefon: 02663 291 0

E-Mail: [poststelle@vg-westerburg.de](mailto:poststelle@vg-westerburg.de)



### Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)

Telefon: 0261 120 0

E-Mail: [poststelle@sgdnord.rlp.de](mailto:poststelle@sgdnord.rlp.de)



### Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100

E-Mail: [ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de)



### Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0

E-Mail: [info@bjoernsen.de](mailto:info@bjoernsen.de)

# Gliederung

- 1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung**
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Generelle Ziele



### Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregen- und Hochwasserbetreffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



### Kommunale Starkregen- und Hochwasservorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zur Vorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- & Einsatzplanung)



### Eigenvorsorge stärken

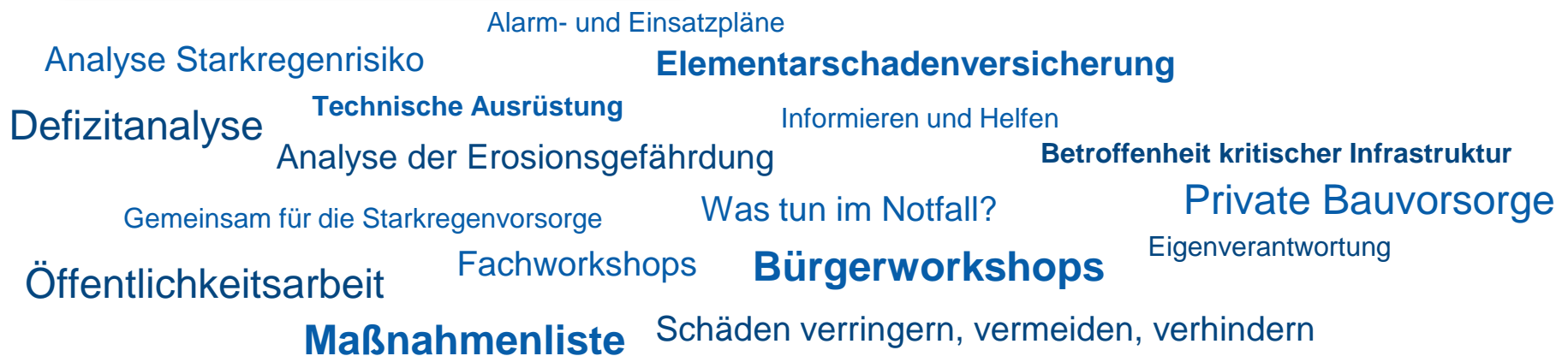
- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Abgrenzung der Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischer)  
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung (techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung  
(Bemessungsereignisse)



# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Informationsfluss

### Fachgespräche

- Alarm- & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom & Telekommunikation
- Land- & Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung, ...)



Fachgespräch

### Bürgerbeteiligung

- Auftaktveranstaltung
- Ortsbegehungen
- Bürgerworkshops in den Ortsgemeinden
- Meldungen über das Internet



Bürgerinformationsveranstaltung

### Datentransfer

- Daten des Landes RLP, der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinden

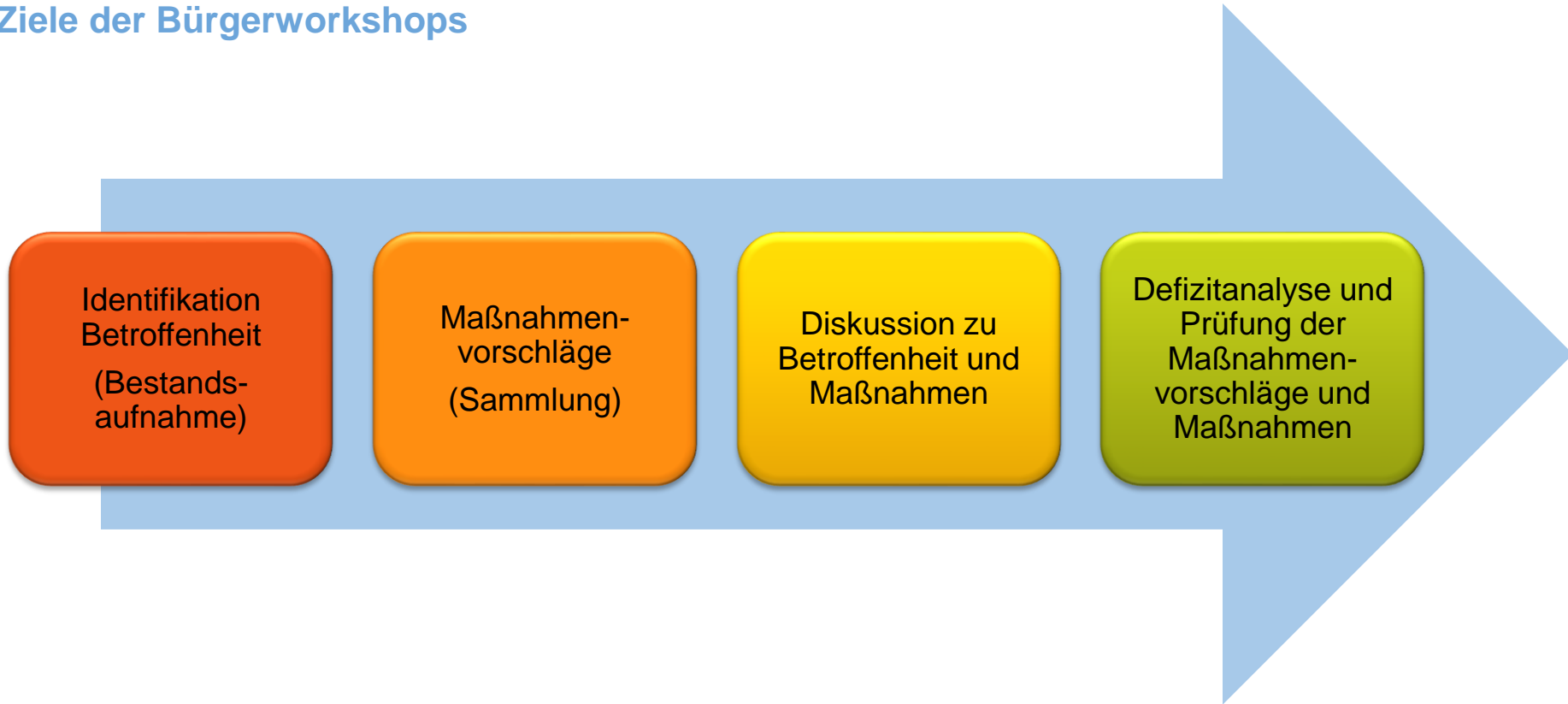


Pläne und Unterlagen

Bündelung der erlangten Erkenntnisse im Vorsorgekonzept

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Ziele der Bürgerworkshops

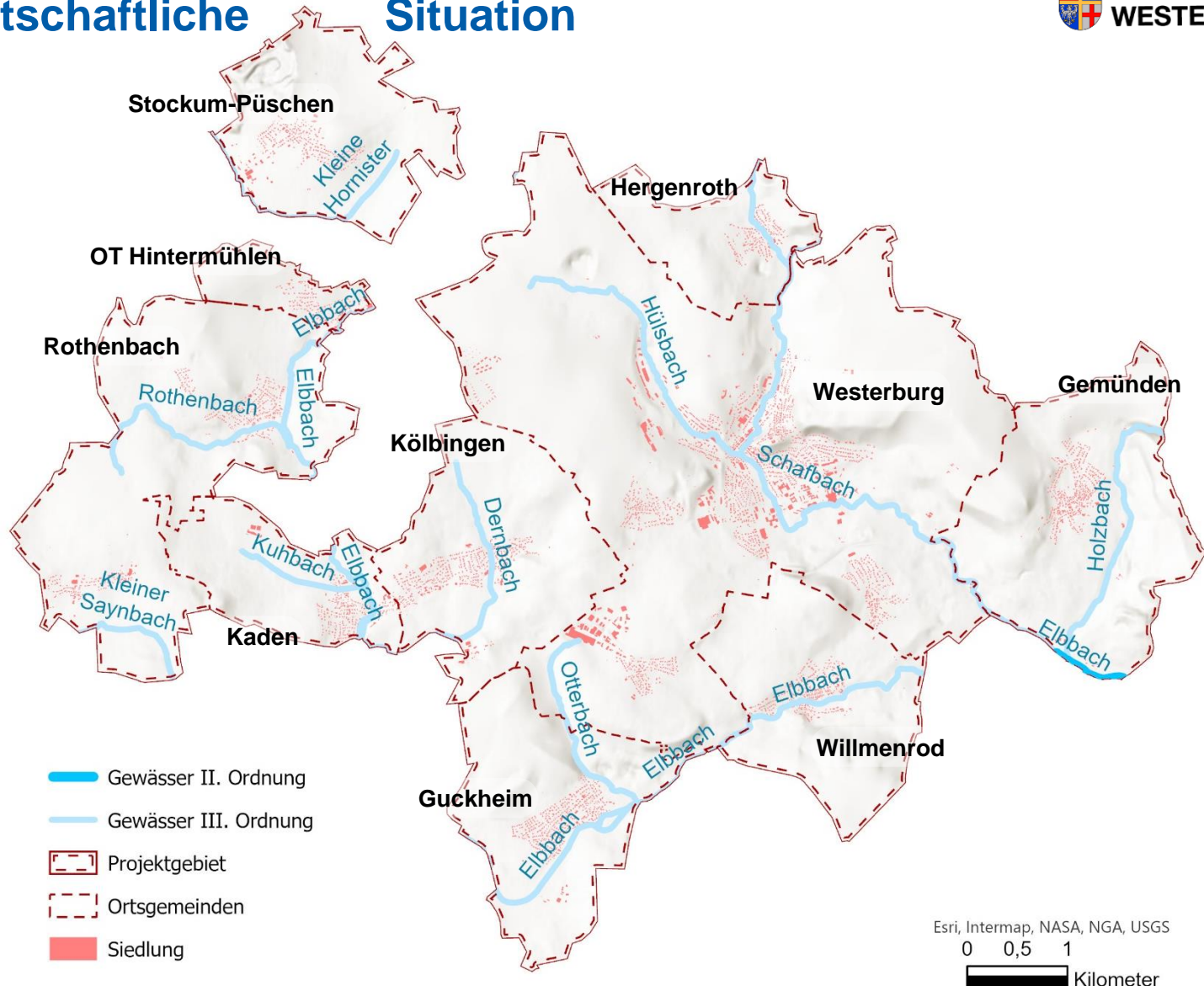




# Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
- 2. Wasserwirtschaftliche Situation**
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Wasserwirtschaftliche Situation



## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
- 3. Örtliche Gefahren und Risiken**
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Örtliche Gefahren und Risiken

## Starkregen und Sturzfluten

- Große Niederschlagsmengen in kurzem Zeitraum
- **Lokales** Phänomen (**überall!**)
- Häufig im **Sommer**
- **Kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognosen
- **Kaum** Vorwarnzeiten
- Gefahrenabwehr durch kurzfristige Verteidigungsmaßnahmen schwer **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher

### Lexikon des DWD:

*„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“*




### Wasserhaushaltsgesetz (WHG) § 72:

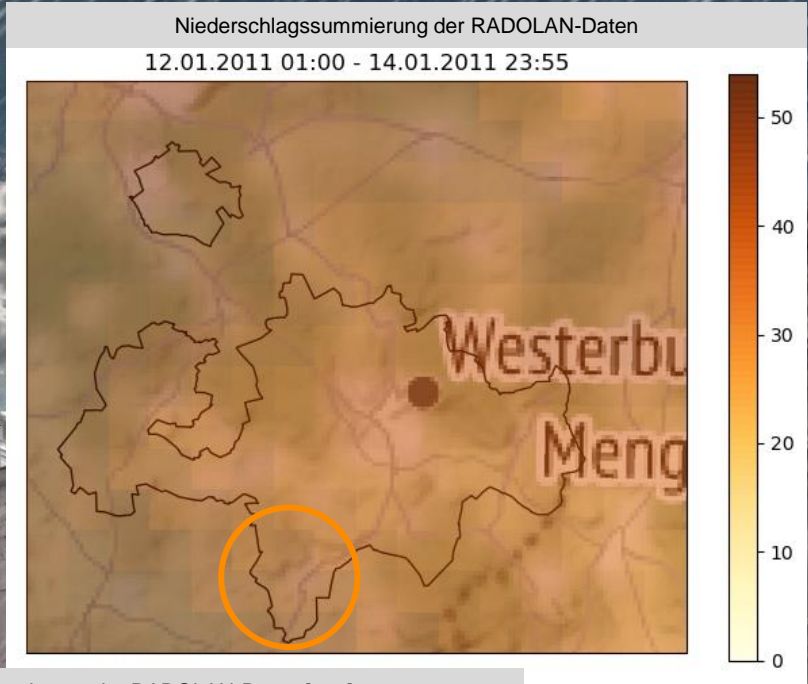
*„Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land.“*

sorgt für  
**Hochwasser  
an Gewässern  
III. Ordnung**



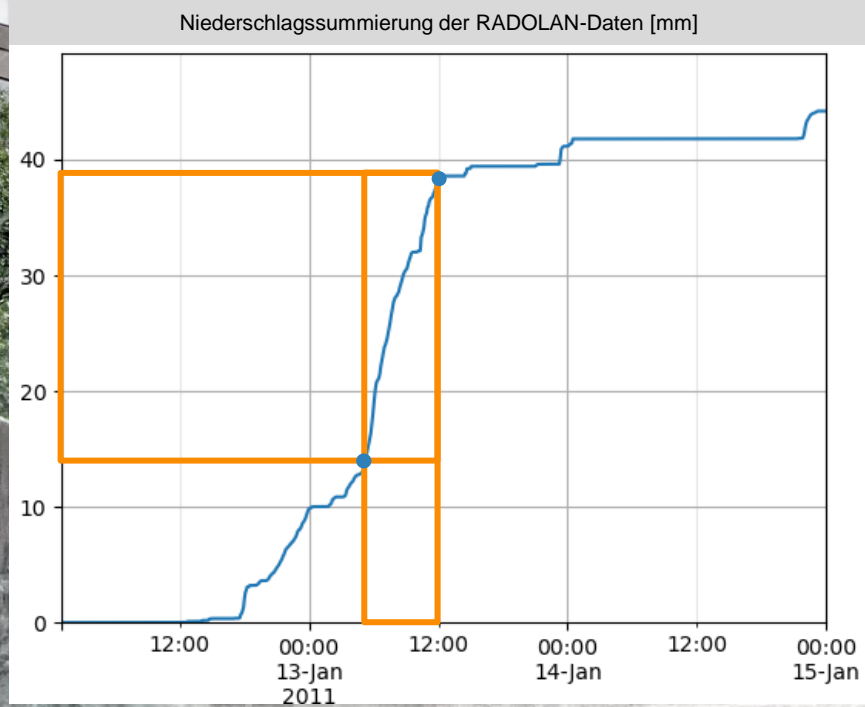
# Starkregenereignisse

- Starkregen  $\geq 15$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  $\geq 20$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 
- Heftiger Starkregen  $> 25$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  $> 35$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 
- Extrem heftiger Starkregen  $> 40$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  $> 60$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 





Zeit	[mm/h]
04:00	1,19
05:00	0,91
06:00	4,91
07:00	5,58
08:00	4,43
09:00	2,48
10:00	1,65
11:00	3,35
12:00	2,52


22,40 mm  
in 6 Std.



# Starkregenereignisse

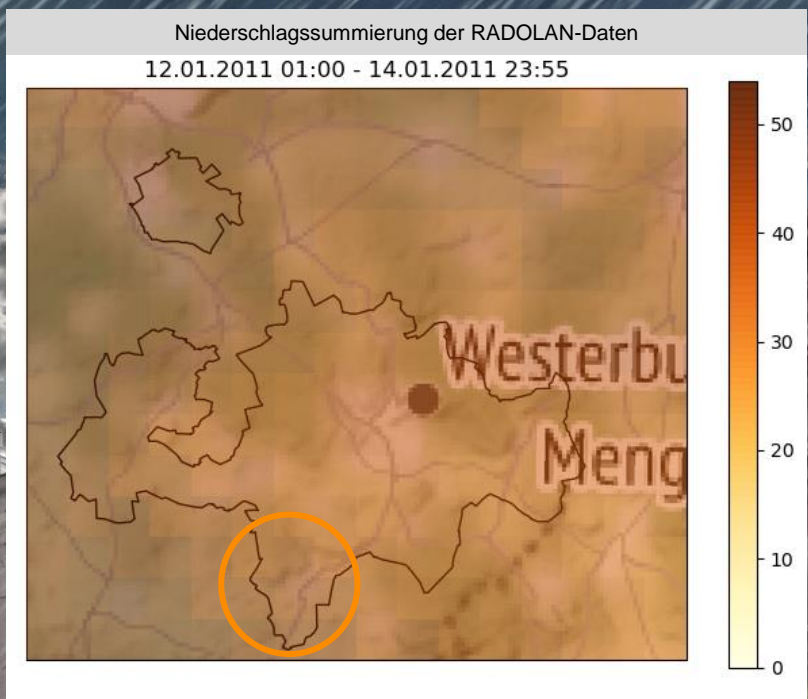
Starkregen  $\geq 15$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  $\geq 20$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 

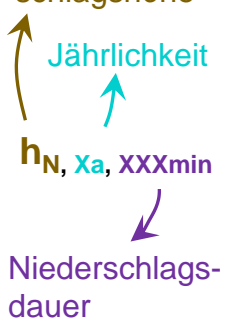
Heftiger Starkregen  $> 25$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  $> 35$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 

Extrem heftiger Starkregen  $> 40$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  $> 60$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 

Zeit	[mm/h]
04:00	1,19
05:00	0,91
06:00	4,91
07:00	5,58
08:00	4,43
09:00	2,48
10:00	1,65
11:00	3,35
12:00	2,52

22,40 mm  
in 6 Std.



Starkniederschlagshöhe  
  
 Jährlichkeit  
 $h_{N, Xa, XXXmin}$   
 Niederschlagsdauer

KOSTRA Starkregenniederschlagshöhen  
 6h Ereignis für Westerbürg:  
 $h_{N,1a,360min} = 27,4$  mm  
 $h_{N,2a,360min} = 33,2$  mm  
 $h_{N,3a,360min} = 36,8$  mm  
 $h_{N,10a,360min} = 48,4$  mm  
 $h_{N,50a,360min} = 66,0$  mm

Quelle: DWD Climate Data Center (CDC), Raster der Wiederkehrintervalle für Starkregen (Starkniederschlagshöhe) in Deutschland (KOSTRA-DWD), Version 2020.

# Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung

## Ländlicher Raum

Wild abfließendes Wasser



## Stadt

Urbane Sturzfluten



**Der Asphalt macht einen großen Unterschied!**

# Gefahr durch Starkregen

## Starkregen und die Kanalisation

### Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

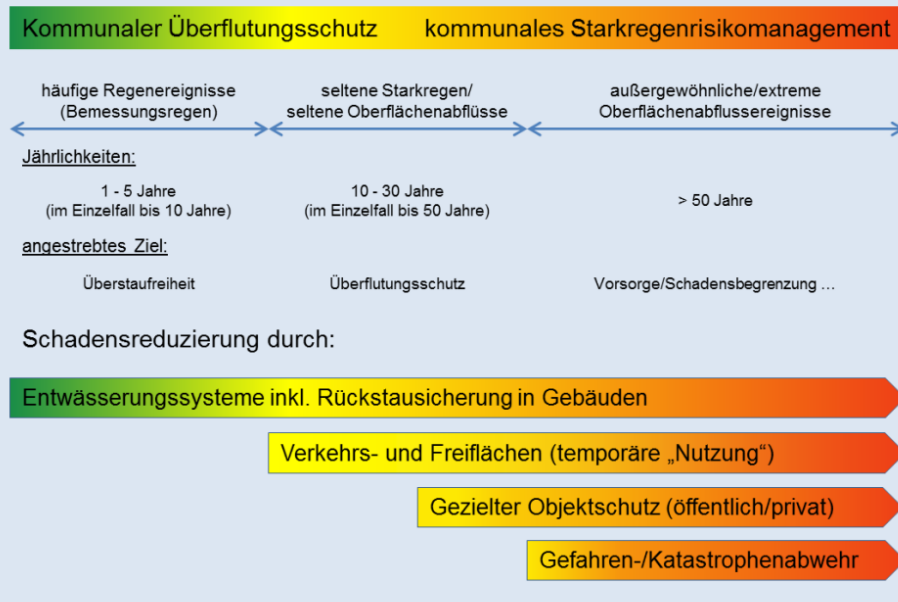


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

### KOSTRA-Werte

Starkregenniederschlagshöhen  
1h Ereignis für Westerburg:

$$h_{N,1a,60\text{min}} = 15,1 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60\text{min}} = 22,9 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60\text{min}} = 26,6 \text{ mm}$$

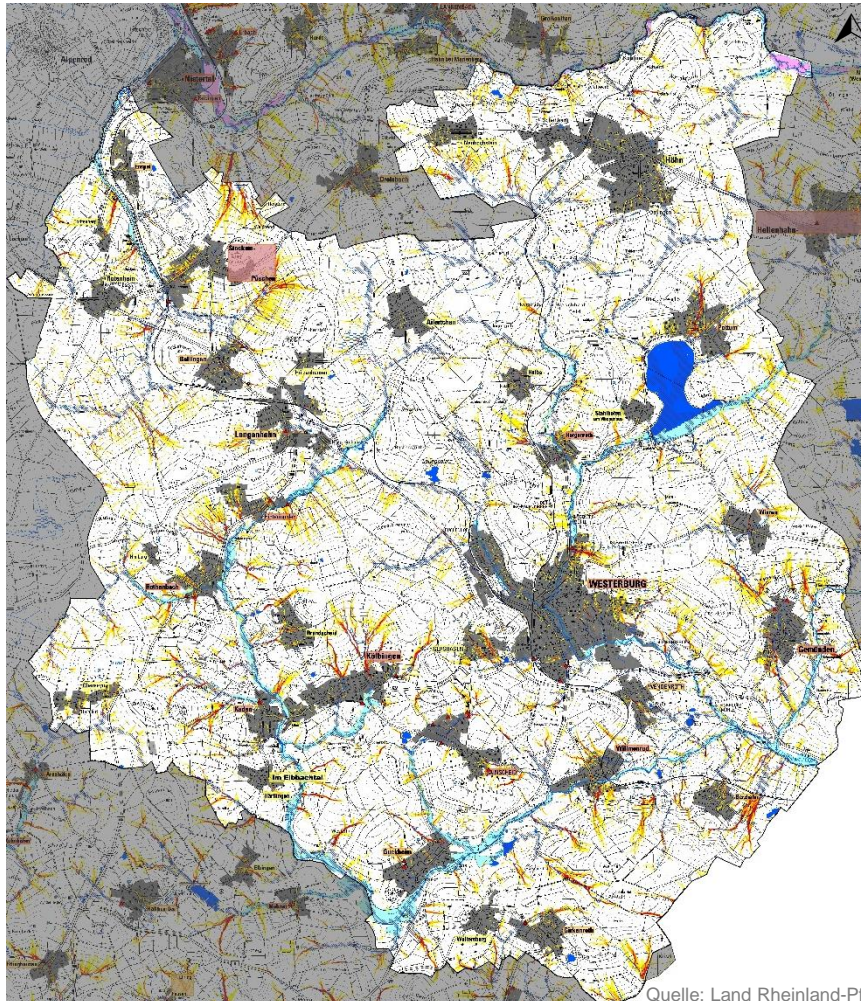
$$h_{N,50a,60\text{min}} = 36,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,100a,60\text{min}} = 41,0 \text{ mm}$$



# Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

Karte 5 „Starkregengefährdungskarte“



## Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ100 nach HMRM RL
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRuPo Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdeter Bereich entlang von Tiefenlinien (EZG > 20 ha, Überstau 1 m, Extrapolation 50 m)

Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen\*\*

- hoch
- mäßig
- gering

\*\* bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch Wild abfließendes Wasser und durch austretende Bäche / Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überflutung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

Sonstige Angaben

- pot. Gefährdung durch Schlamm- und Geröllintrag
- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Tiefenlinie (erweitertes Gewässernetz ab 5 ha Einzugsgebiet)
- gesetzliche Überschwemmungsgebiete
- Ortslage
- Grenze des Verfahrensgebietes

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

über: Amt für Gewässerökologie  
 Karte aus dem Projekt "Schwammstadt" (Sonderdruck mit Stand 2016-10)  
 HMRM: Gefährdungsanalyse nach HMRM RL, W 100/1000/5/10  
 HoWaRuPo: Gefährdungsanalyse nach HMRM RL, W 100/1000/5/10  
 \* Trennlinie zwischen Gewässern und Auen (2017/10)  
 \* Ausgewählte Kulturlandschaften (Stand 2016/10)  
 1) Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
 2) Landesamt für Umweltschutz und Soziales Rheinland-Pfalz  
 3) Landesamt für Geologie und Bergbau, Rheinland-Pfalz  
 4) Amt für Gewässerökologie, Rheinland-Pfalz

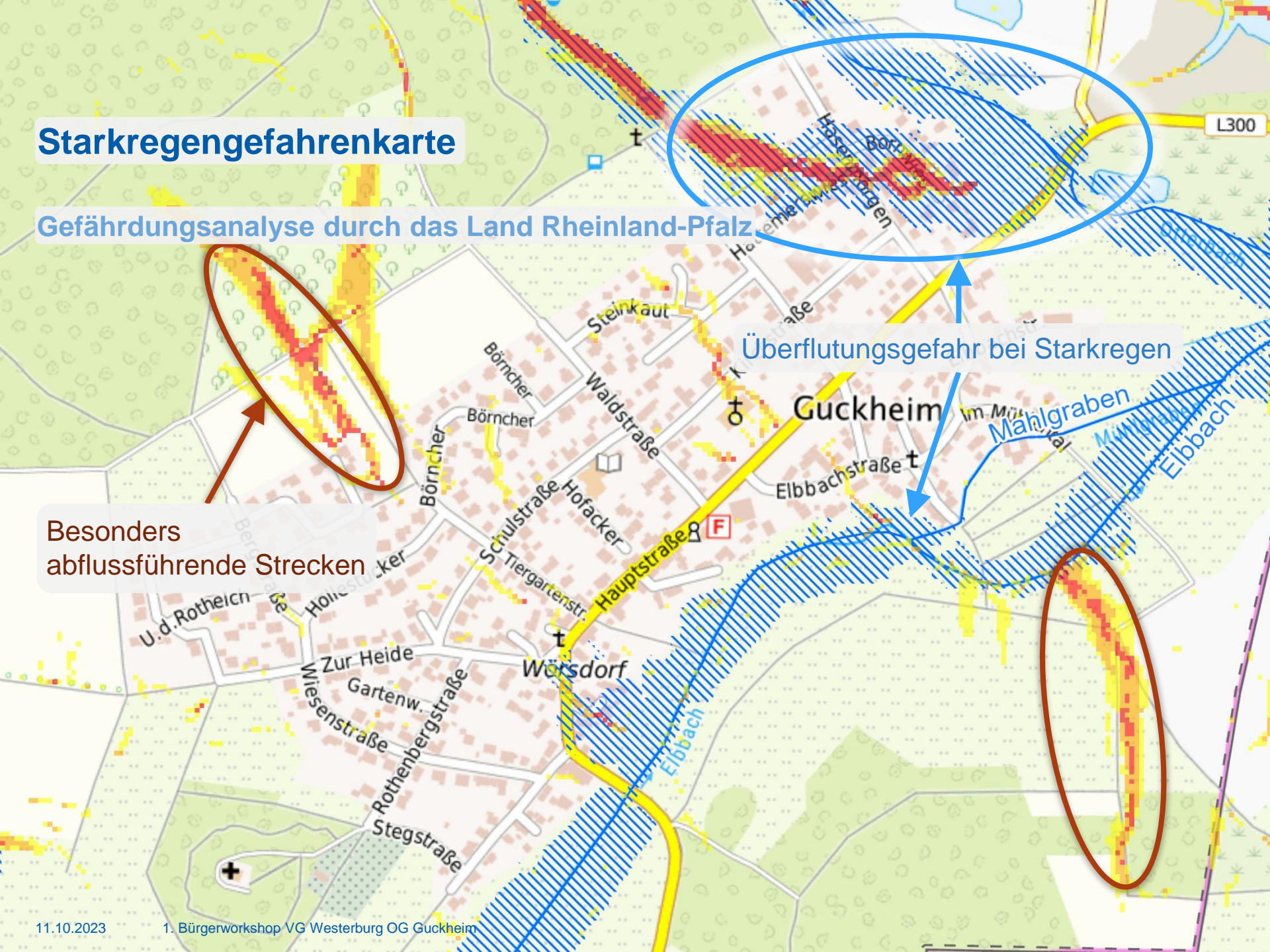
Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz Ref: 01/16 Projekt: Hochwasservorgebe durch Flussgebietsentwicklung	 Rheinland-Pfalz Land der Chancen
Karte 5 Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen	 Aktion Plus Blau
Verbandsgemeinde Westerburg	 PROAQUA PROJEKT FÜR WASSER UND UMWELT
Datum: 11.10.2023	Zeichnung: 17.05.2020
Blatt: 1/1	Maßstab: 1:1

# Starkregengefahrenkarte

Gefährdungsanalyse durch das Land Rheinland-Pfalz

Besonders abflussführende Strecken

Überflutungsgefahr bei Starkregen



## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
- 4. Öffentliche Vorsorge**
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Öffentliche Vorsorge

## Rechte und Verpflichtungen

**Keinen Anspruch** auf umfassenden Schutz vor Lebensrisiken, auch nicht vor Naturkatastrophen.

**Jede Person** ist verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz zu treffen (§ 5 Abs. 2 WHG).

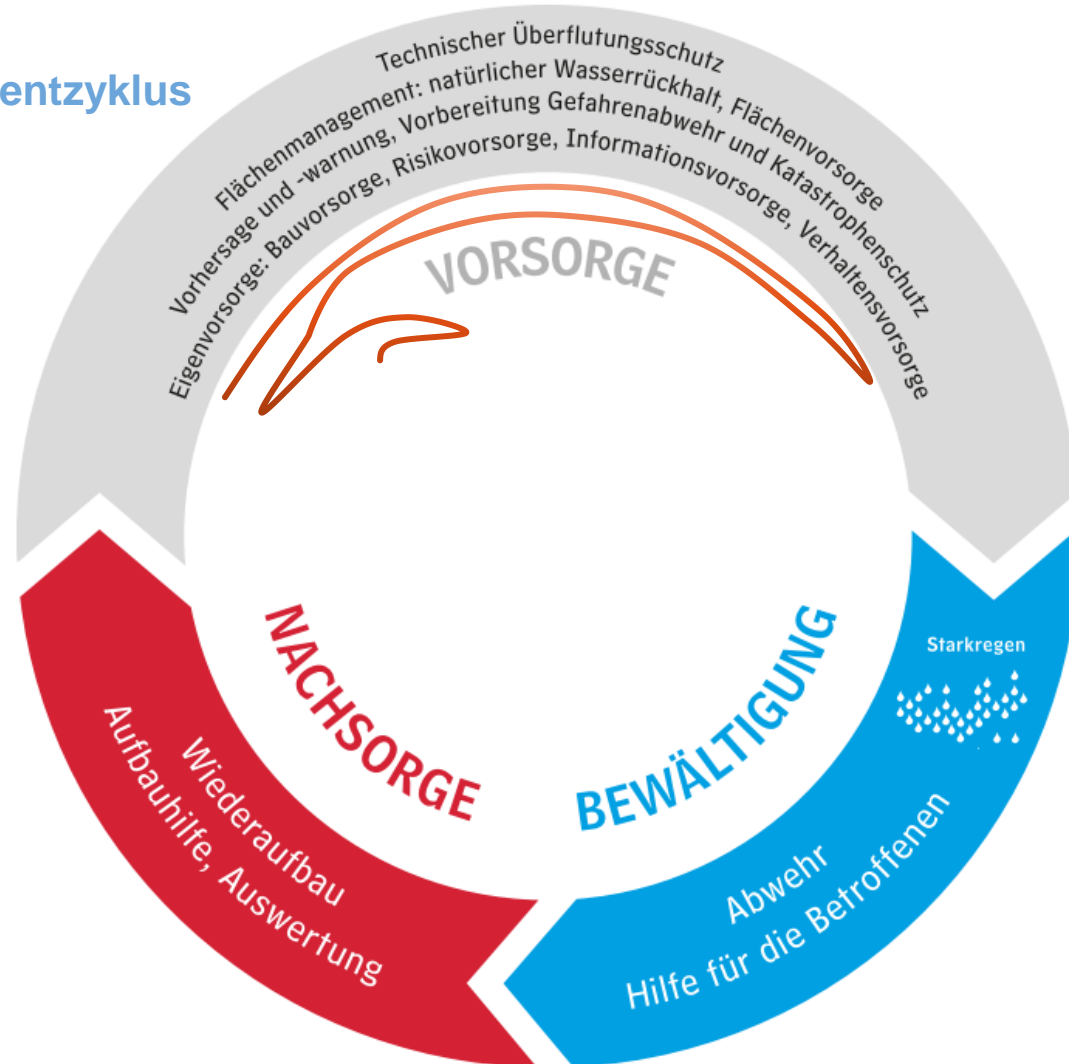
Staat und Kommunen sorgen im Rahmen der **Daseinsvorsorge** für einen Mindeststandard an Schutz und gesunden Lebens- und Arbeitsverhältnissen. (Deiche; keine Baugebiete ohne Schutzmaßnahmen; Aufklärung)

Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes baut auf der **Selbsthilfe der Bevölkerung** auf.

**Gemeinschaftsaufgabe** von Betroffenen, Kommunen und dem Staat!

# Öffentliche Vorsorge

## Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

# Kommunale Vorsorgemaßnahmen

## Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge

- **Flächenvorsorge**
    - Ausweisung von Überschwemmungsflächen
    - Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
    - Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken, ...
  - **Planungsvorsorge**
    - Örtliche Gefahrenstellen lokalisieren
    - Maßnahmen auf Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit prüfen
    - Vorsorgekonzepte
  - **Risikovorsorge**
    - Bewirtschaftung Regenwasser
    - Freihaltung von Bachläufen / Unterhaltung Gewässer III. Ordnung
    - Sicherung / Ausweisung Notabflusswege
  - **Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz**
  - **Infrastrukturvorsorge**
- **Informationsvorsorge**
    - Informationsangebot des Landes
    - Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
    - Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen
- **Hochwassermanagement (rlp-umwelt.de)**

<b>Hochwassergefahrenkarten</b>  <small>Hier geht es direkt zu den Hochwassergefahrenkarten!</small>	<b>Hochwasserrisikokarten</b>  <small>Hier geht es direkt zu den Hochwasserrisikokarten!</small>	<b>Hinweiskarte: Starkregengefährdung</b>  <small>Hier geht es zur Hinweiskarte zur Starkregengefährdung</small>
---	---	---
  - **Geoportal Wasser (rlp-umwelt.de)**


**Starkregengefährdung**
  - **Hochwasservorhersagedienst RLP**

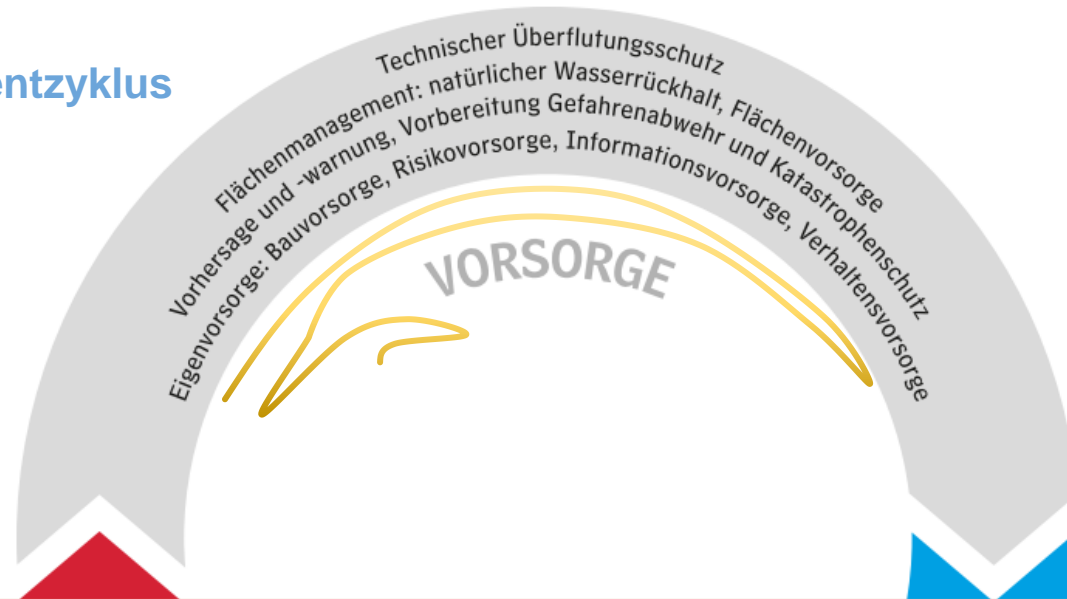


## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
- 5. Private Vorsorge**
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Private Vorsorgemaßnahmen

## Hochwassermanagementzyklus



Aus dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) § 5 Abs. 2:

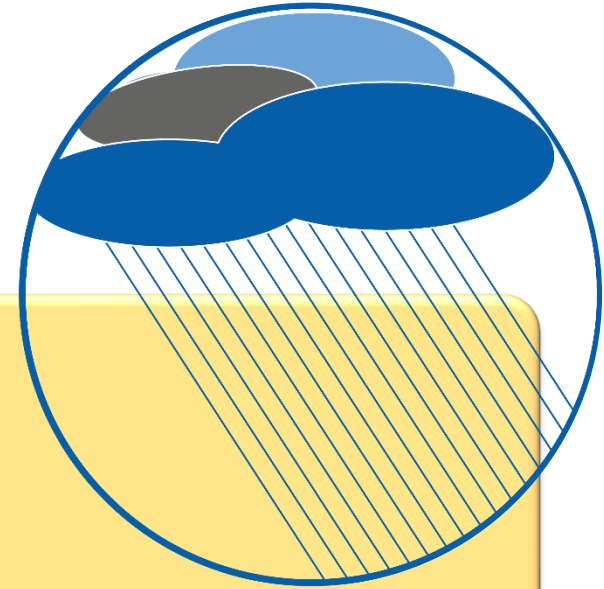
„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser **anzupassen**.“



# Private Vorsorgemaßnahmen

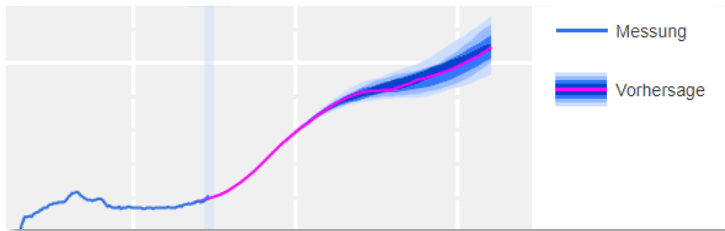
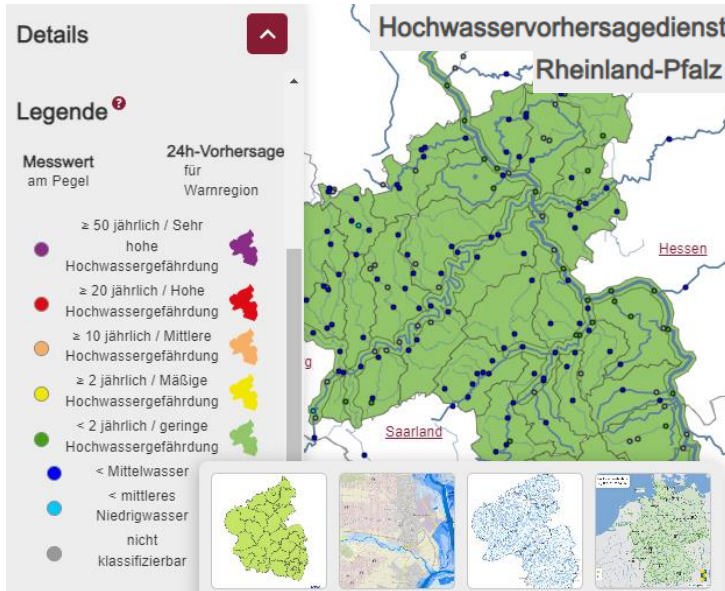
## Was kann ich tun?

- Informationsvorsorge
- Verhaltensvorsorge
- Bauvorsorge und Objektschutz
- Grundstückgestaltung
- Anpassung der Abflusssituation
- Minderung des Oberflächenabflusses
- Maßnahmen zum Schutz des Hauses
- Finanzielle Vorsorge

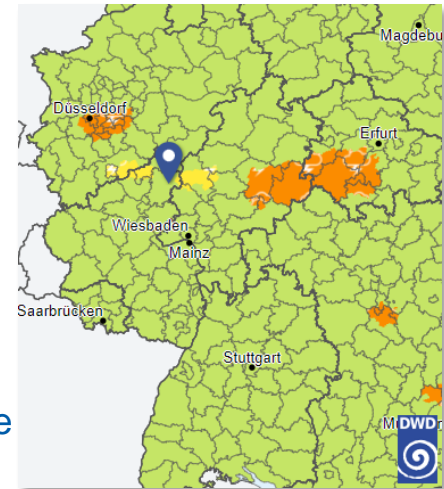



# Private Vorsorgemaßnahmen










## Informationskanäle



- **Radio** (idealerweise batteriebetrieben!): SWR, RPR etc.
- Tafel 800 im **Videotext** des SWR
- **Internet**
  - Deutscher Wetterdienst (DWD)
  - Hochwassermeldedienste RLP
  - Hochwasserfrühwarnung RLP
- Smartphone/Tablet → **Apps**
  - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
  - NINA (Wetterwarn-App des BBK)
  - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
  - „Meine Pegel“-App

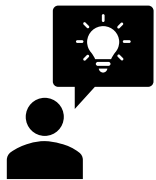


Westerburg  
 Keine Warnungen

	Warnungen vor extremem Unwetter (Stufe 4)		Vorabinformation Unwetter
	Unwetterwarnungen (Stufe 3)		Hitzewarnung (extrem)
	Warnungen vor markantem Wetter (Stufe 2)		Hitzewarnung
	Wetterwarnungen (Stufe 1)		UV-Warnung
			Keine Warnungen

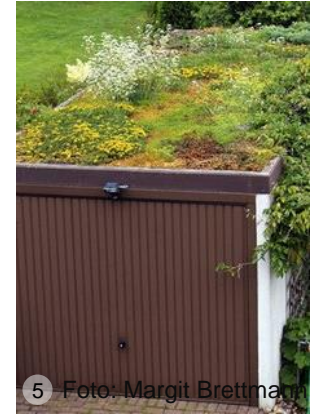
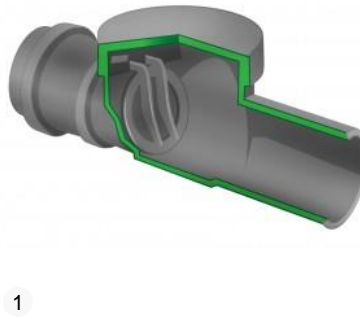
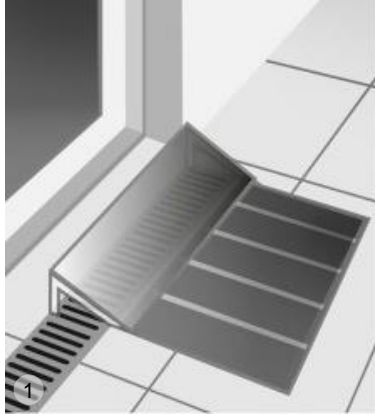
# Private Vorsorgemaßnahmen

## Verhaltensvorsorge



# Private Vorsorgemaßnahmen

## Bauvorsorge



1. <https://starkgegenstarkregen.de/schutzprojekte-und-vorbeugemaassnahmen/>
2. <https://www.tas-hochwasserschutz.de/produkte/reithaler-automatische-klappschott-und-vertikalschott/>
3. [https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb\\_Zukunftsfaeheige\\_Entwaesserungskonzepte-3468794.html](https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb_Zukunftsfaeheige_Entwaesserungskonzepte-3468794.html)
4. [https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw\\_handlungsfelder/vermeidung/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_handlungsfelder/vermeidung/index.htm)
5. <https://www.ndr.de/ratgeber/garten/Gruendach-Gut-fuer-die-Umwelt-schoen-anzusehen,dachgruen101.html>
6. <https://www.rinn.net/mein-garten/inspiration/gestaltungsbereiche/eingangsbereich-aussentreppe.html>

# Private Vorsorgemaßnahmen

## Finanzielle Vorsorge

### Elementarschadensversicherung

Hochwasser, Starkregen,  
Überschwemmungen, Rückstau



### Teilkaskoversicherung

Hochwasser, Starkregen, Überschwemmungen,  
Rückstau, Sturm, Hagel, Blitzschlag



### Vollkaskoversicherung

beinhaltet denselben Naturgefahrenschutz wie  
die Teilkaskoversicherung

### Wohngebäudeversicherung

Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überspannung

### Hausratsversicherung

für Schäden am Inventar wie Elektrogeräte



# Private Vorsorgemaßnahmen

## Finanzielle Vorsorge

- Beratungshotline der Verbraucherzentrale RLP: 06131 / 284 88 68
- [www.verbraucherzentrale-rlp.de/](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/)

## Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2021

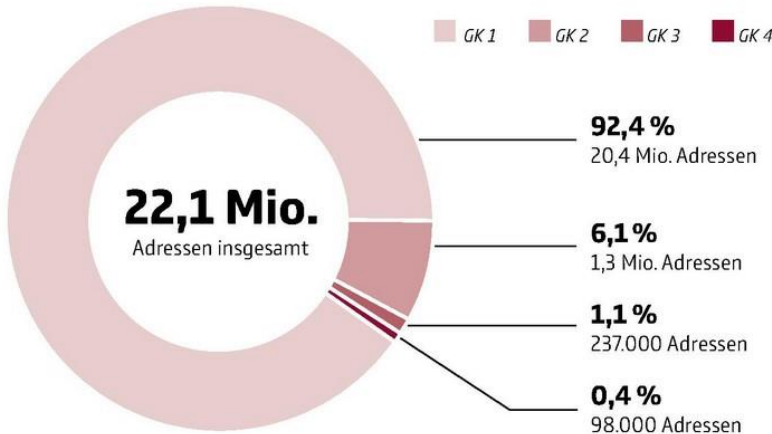
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



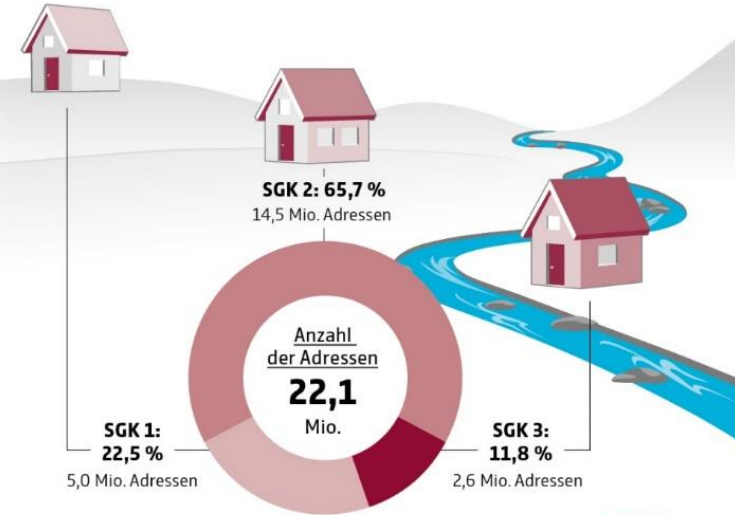
Quelle: GDV 2021  
www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



## Starkregengefahr: auf den Standort des Gebäudes kommt es an

Aufteilung der Adressen in drei Starkregengefährdungsklassen (SGK)

- SGK 1 – geringere Gefährdung  
Gebäude liegt auf einer Kuppe oder am oberen Bereich eines Hangs
- SGK 2 – mittlere Gefährdung  
Gebäude liegt in der Ebene oder im unteren/mittleren Bereich eines Hangs, aber nicht in der Nähe eines Bachs
- SGK 3 – hohe Gefährdung  
Gebäude liegt im Tal oder in der Nähe eines Bachs



Quelle: GDV 2021  
© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

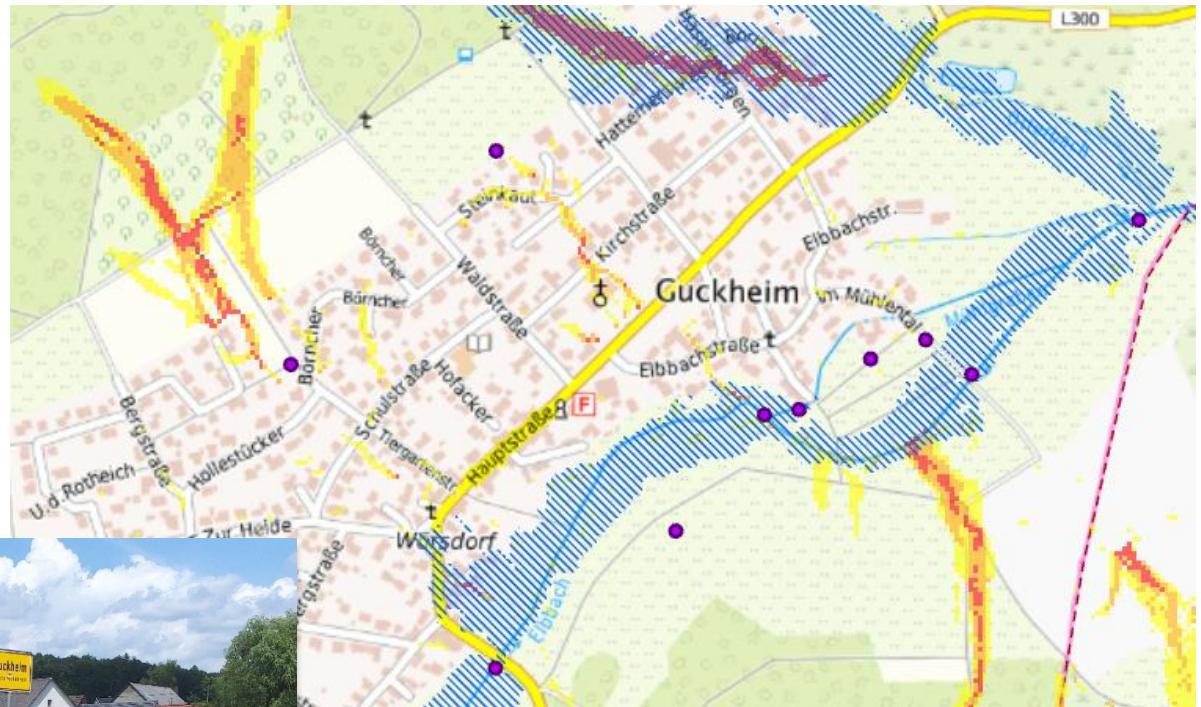


## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
- 6. Erste Maßnahmenvorschläge**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

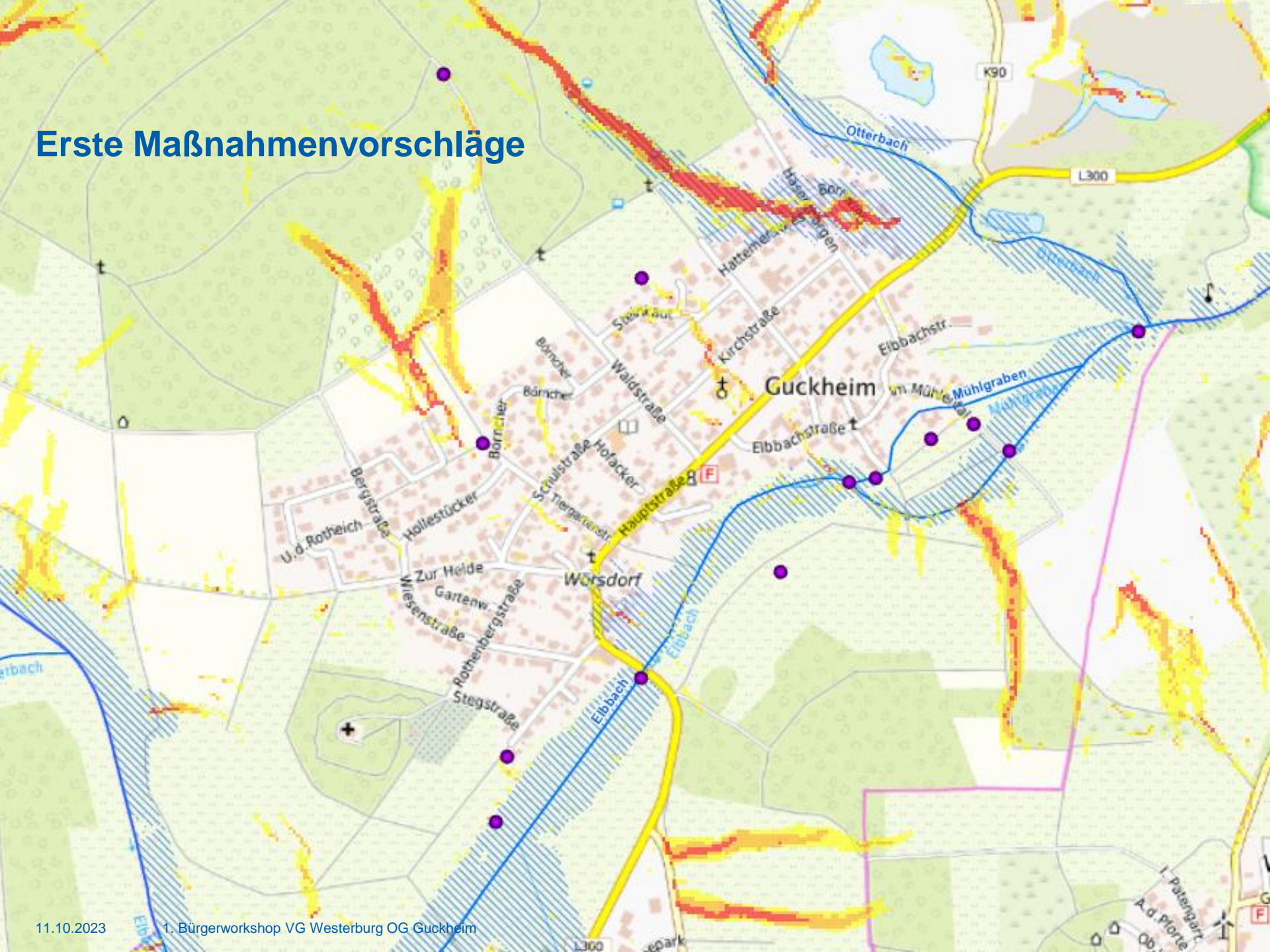
# Erste Maßnahmenvorschläge

## Ortsbegehung am 21. Juni in Guckheim





# Erste Maßnahmenvorschläge



## GUC01 – Elbbach an der Stegstr.



**Fläche freihalten**  
**Mulden bilden**  
**Objektschutz**  
**Planung eines Damms?**



## GUC04 – Elbbach Brücke Ortseingang



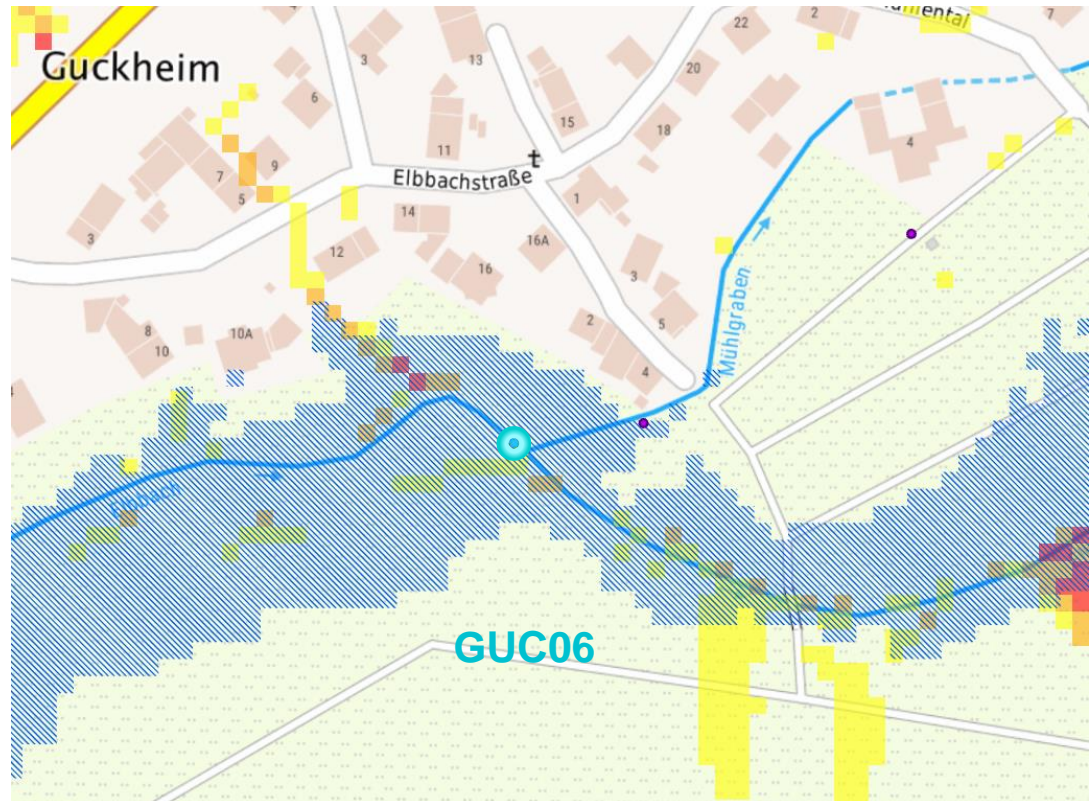
### Unterhaltung Rückhalt vor der Brücke



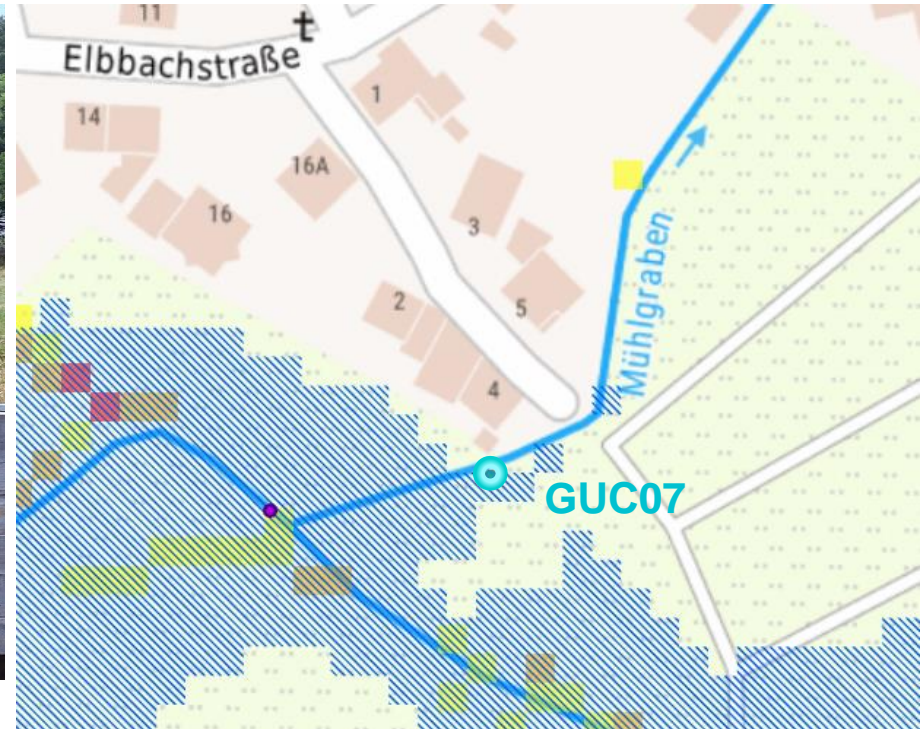
## GUC06 – Abzweig Mühlgraben



**Absenkung des Gleithangs und Schaffung einer Retentionsfläche**  
**Befestigung des Prallhangs**



## GUC08 – Wehr zum Mühlgraben

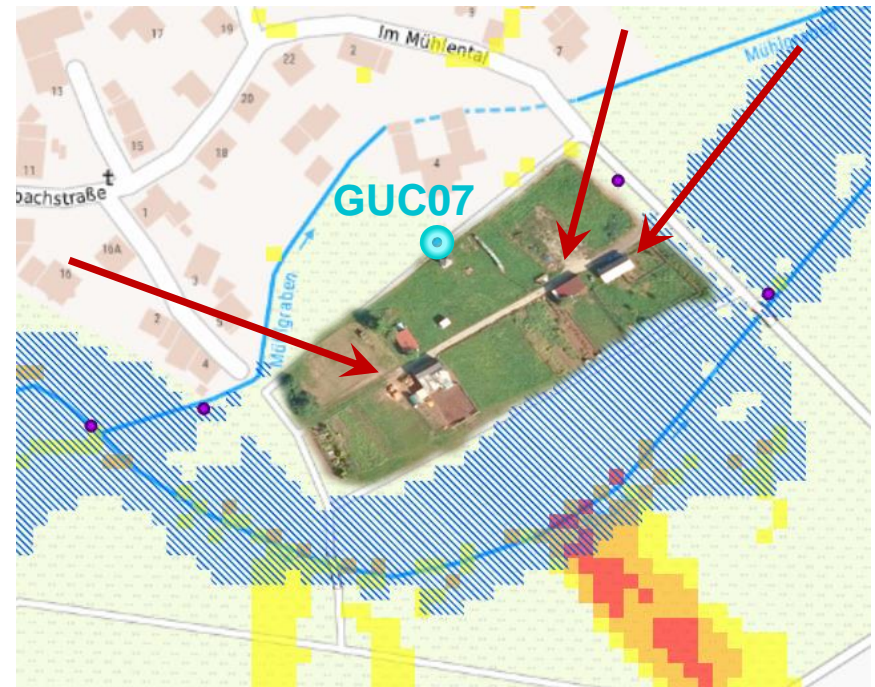


**Regulierung des Durchflusses bei  
größeren Abflussmengen**

## GUC07 – Überflutungsbereich Elbbach und Mühlgraben



**Schaffung von Mulden, Senken,  
den Abfluss leitende Gräben  
Freihalten der Überflutungsfläche  
Treibgutsperre  
Objektschutz**



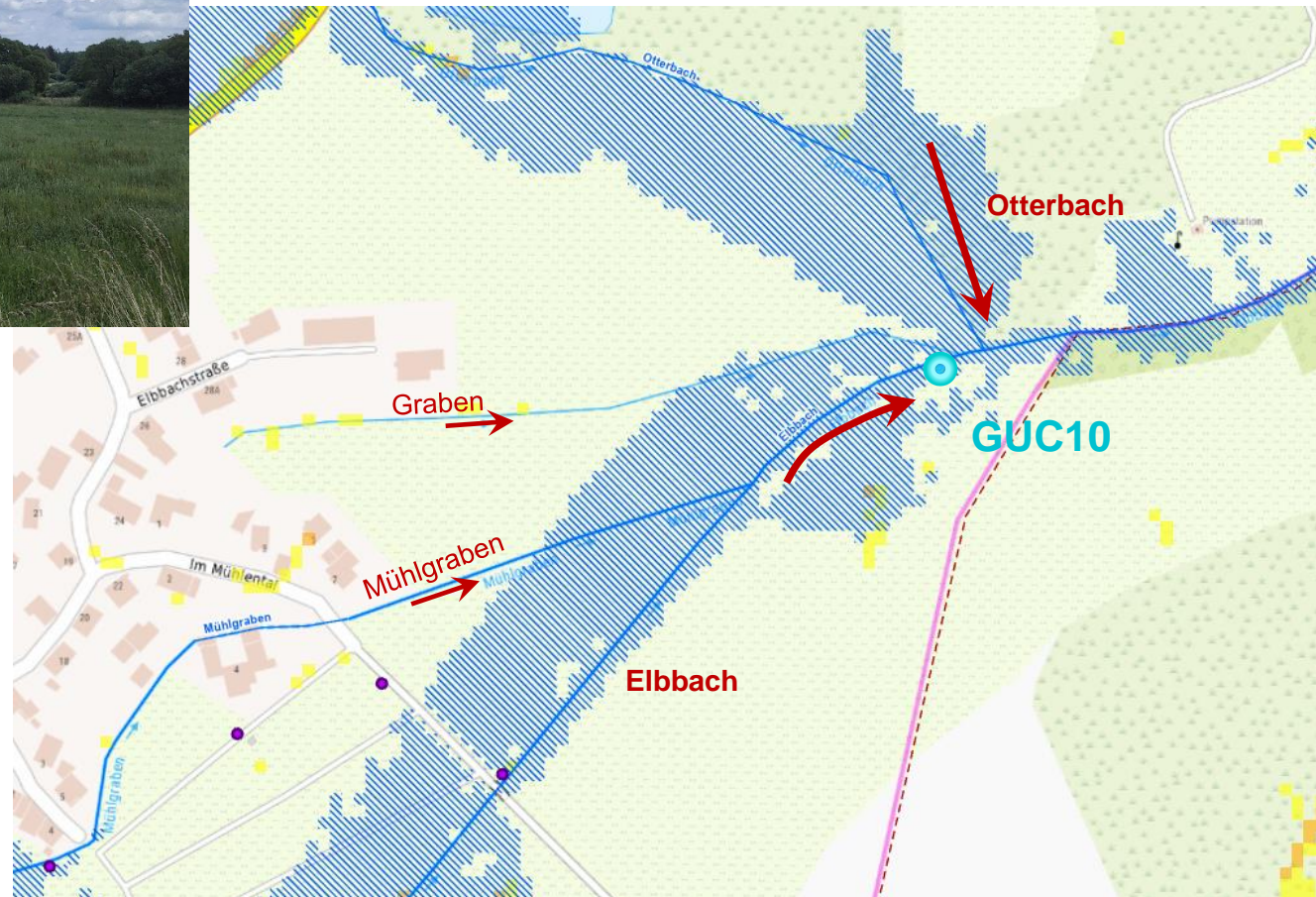
## GUC05 – Abflussleitung



# GUC10 – Zusammenfluss Elbbach und Otterbach

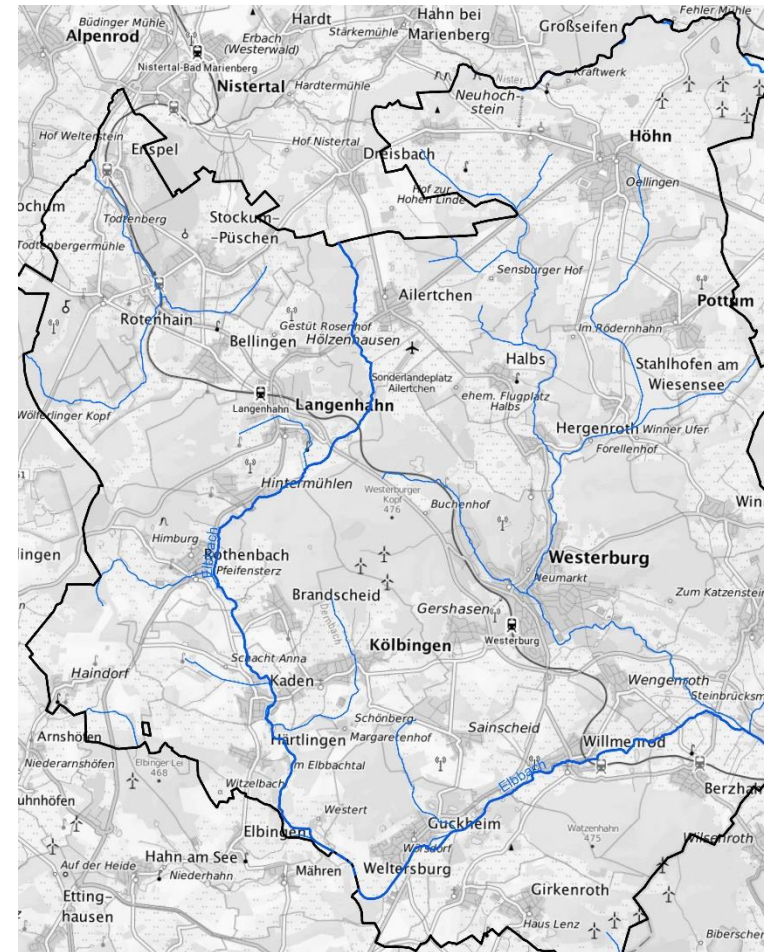


## Schaffung von Retentionsflächen und Freihalten der Überflutungsfläche





# GUC14 – Wasserschau am Elbbach und generell: Erstellung eines hydrodynamischen Modells zur Erfassung von Überschwemmungsgebieten

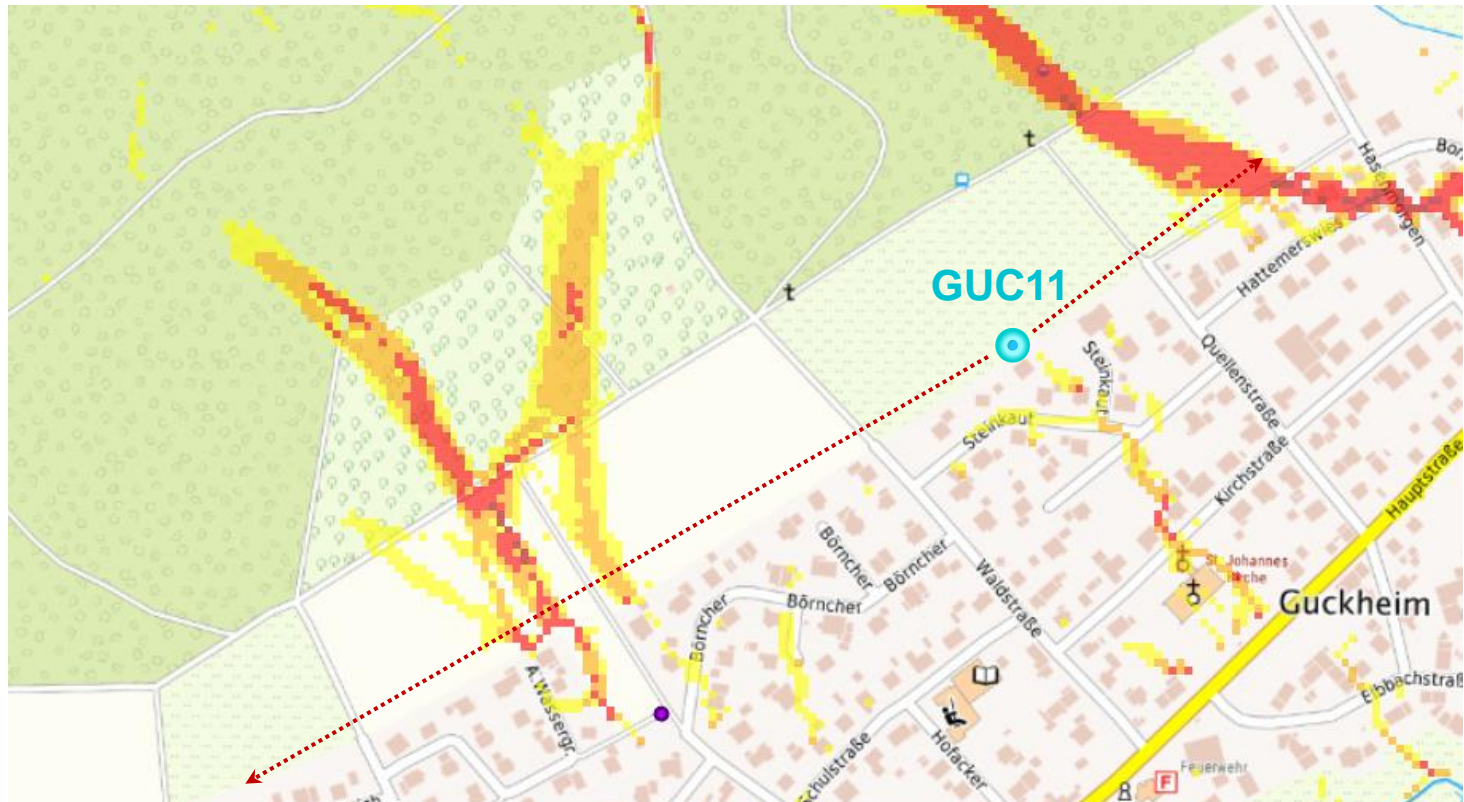


**Gewährleistung eines ungestörten  
Abflussverhaltens**

# GUC11 – Abflusskonzentrationen über die nordwestlichen Wiesen

Unterhaltung der Drainageschichten und Gräben  
Ggf. Bau neuer Gräben

Weiterführung der Dokumentation der Gräben



# GUC12 – Außengebietswasser Waldstraße



## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

# Diskussion und Erfahrungsaustausch



# Ausblick

## Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfung und Auswertung Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan**  
in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Westerburg
- Erstellung Entwurf „**Örtliches Hochwasser- & Starkregenvorsorgekonzept** für die Verbandsgemeinde Westerburg“
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „**Örtliches Hochwasser- & Starkregenvorsorgekonzept** für die Verbandsgemeinde Westerburg“



# Weitere Informationen und Meldungen von Problemstellen

## Internetauftritt und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

Web-Anwendung:

<https://tinyurl.com/westerburg01>

... oder über den QR-Code:



### Starkregen- und Hochwasservorsorge VG Westerburg



#### Erfassung von Problemstellen

für Gemünden, Guckheim, Hergenroth, Ortsteil Hintermühlen (Gemeinde Langenhahn), Kaden, Kölbingen, Rothenbach, Stockum-Pütschen, Westerburg mit Ortsteil Sainscheid und Willmenrod der VG Westerburg

Die Verbandsgemeinde Westerburg erstellt in Zusammenarbeit mit Björnsen Beratende Ingenieure und mit Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz ein Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge in den oben genannten Ortsgemeinden. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Erfassung von Problemstellen und Maßnahmen.

Hinweis: Es ist ein separates Formular für jede Problemstelle oder Maßnahme auszufüllen.

#### Lage der Problemstelle\*

Markieren Sie in der Karte die Problemstelle

 Tipp: die Kartenansicht können Sie über das Karten-Galerie-Icon rechts oben im Kartenbild ändern



# Bauvorsorge

## Gibt es Interesse an einer individuellen Beratung zur privaten Bauvorsorge?

- Nach Abschluss des Projekts besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.



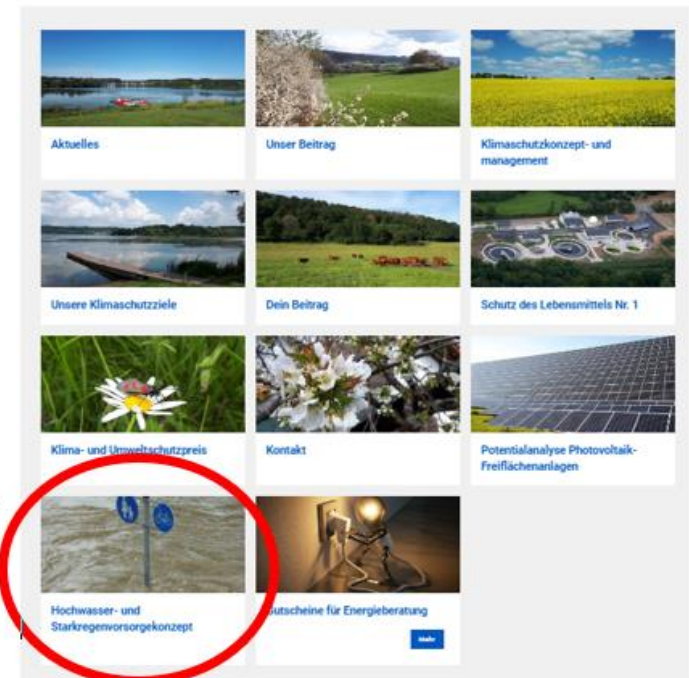
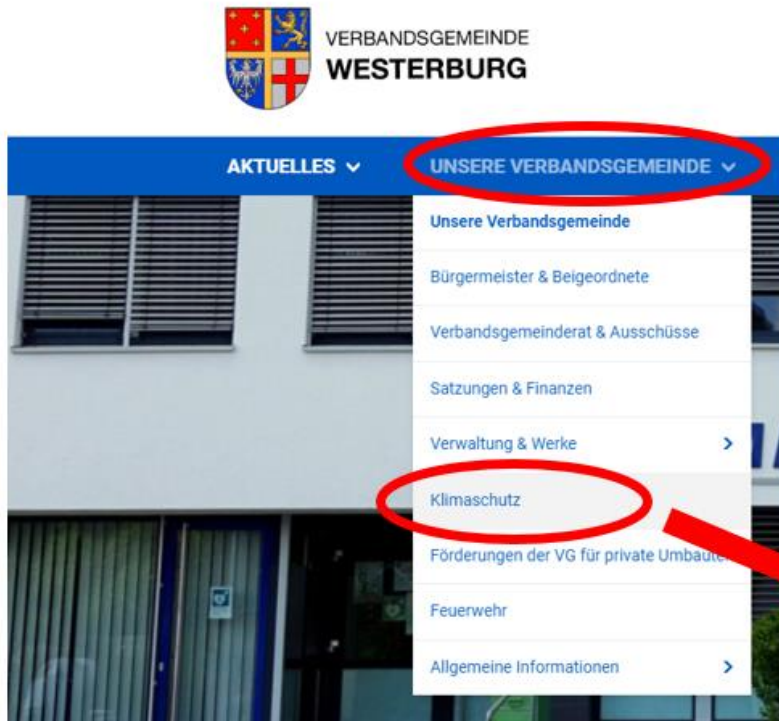
- Anmeldung bei Maja Schumann
- [m.schumann@bjoernsen.de](mailto:m.schumann@bjoernsen.de).



# Bereitstellung der Präsentation

- Die Präsentation und das Protokoll finden Sie in den nächsten Tagen auf [www.vg-westerburg.de](http://www.vg-westerburg.de).

<https://www.vg-westerburg.de>





*„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),  
Dichtorfürst

## Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

### Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3  
56070 Koblenz  
Postfach 100142  
56031 Koblenz

Telefon +49 261 8851-0  
Telefax +49 261 8851-191  
info@bjoernsen.de  
www.bjoernsen.de



Web-Anwendung:

<https://tinyurl.com/westerburg01>

... oder über den QR-Code: